Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Widerspruch : Beiträge zu sozialistischer Politik**

Band (Jahr): **7 (1987)**

Heft 13

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wolfgang Fritz Haug

Die Faschisierung des bürgerlichen Subjekts

Die Ideologie der gesunden Normalität und die Ausrottungspolitiken im deutschen Faschismus

Normalität, Gesundheit, Schönheit, Leistungsfähigkeit, Fitness: die nazistischen Ausrottungspolitiken als Kehrseite der »gesunden Normalität« im Rahmen eines nachholenden Fordismus. In diesem Buch wird das Zusammenwirken von Bereichen untersucht, die zumeist isoliert betrachtet werden. Entscheidend sind die Resonanzbeziehungen zwischen den institutionellen Diskursen und den Normalisierungspraktiken im Alltag – dem »Do it yourself« der Ideologie. Wie zu Beginn des Jahrhunderts am Syphilis-Paradigma, so könnte sich heute am AIDS-Syndrom ein neuer Rassismus bilden ...

Ideologische Mächte im deutschen Faschismus 1

Argument Sonderband AS 80

DM 18,50 / 15,50 für Student.

Jan Rehmann

Die Kirchen im NS-Staat

Untersuchung zur Interaktion ideologischer Mächte

Dieselben Kirchen, die das völkermordende Regime bis zum Schluß als göttlich eingesetzte Obrigkeit stützten, haben wie keine andere Macht die Kraft, sich den Versuchen der Gleichschaltung zu widersetzen. Jan Rehmann vergleicht die Stellung beider Kirchen und läßt ein Stück Feinstruktur ideologischer Macht hervortreten. Aufgearbeitet wird ausserdem die Hegemonieunfähigkeit der Weimarer Linken gegenüber Kirchen und Christentum, die die faschistische Besetzung des Religiösen erleichtert hat.

Ideologische Mächte im deutschen Faschismus 2

Argument Sonderband AS 160

DM 18,50 / 15,50 für Student.

Der innere Staat des Bürgertums

Studien zur Entstehung bürgerlicher Hegemonieapparate im 17. u. 18. Jhd.

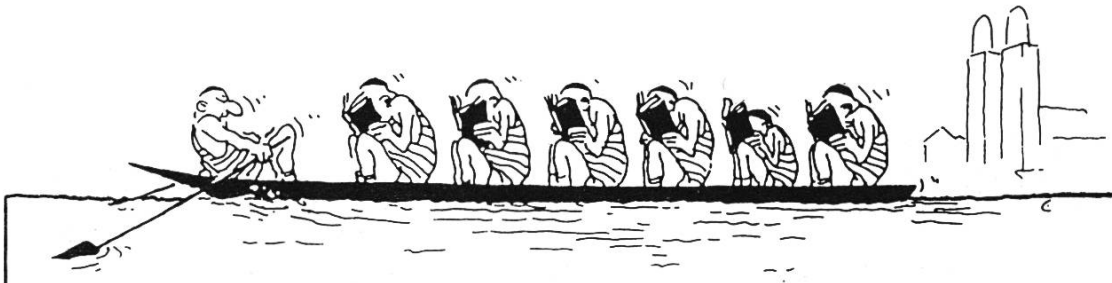
Wie kam das Bürgertum historisch zu Kräften? Wie wurde es zur »Klasse«? Die hier vereinigten Materialstudien lenken die Aufmerksamkeit in unterschiedliche Richtungen – vom Theater in Frankreich und Deutschland im 17. und 18. Jh. zum Pietismus und schließlich zum Jakobiner Robespierre. Gerade dadurch schärfen sie den Blick für einen tragenden Zusammenhang: die Moralisierung des Subjekts, die die mächtigste Quelle der Zersetzung des Gemeinwesens – Privateigentum und freie Konkurrenz – ungehinderter zum Sprudeln bringt.

Argument Sonderband AS 111

DM 18,50 / 15,50 für Student.

ARGUMENT-VERLAG

Rentzelstraße 1
2000 Hamburg 13



Neu Frühling 1987

Res Strehle, Gian Trepp, Barbara Weyermann
Ganz oben - 125 Jahre Schweizerische Bankgesellschaft
224 Seiten, 29.-

Jürg Frischknecht
Wandert in der Schweiz, solang es sie noch gibt
ca. 300 Seiten, ca. 22.-

Peter Egloff
Neu-Splügen wurde nicht gebaut
Berichte aus Graubünden
128 Seiten, 22.-

Marion Müller-Strunk
Clément Moreau: "Im Auftrag meiner Neugier"
96 Seiten, 21.-

René Holenstein
Das erste Opfer ist die Wahrheit
So informiert die Schweizer Presse über Zentralamerika
Mit einer Rede von Ernesto Cardenal
212 Seiten, 24.-

Peter Arnold
Auf den Spuren des "anderen" Theaters oder der Beitrag der Claque Baden zur Zukunft des Theaters in der Schweiz
328 Seiten, 32.-

Niklaus Meienberg
Das Schmettern des gallischen Hahns
Reportagen aus Frankreich
Mit einem Nachwort von Lothar Baier
240 Seiten, ca. 28.-

Limmat Verlag

Genossenschaft · Quellenstrasse 25 · 8031 Zürich